



Susanne König

Ihre
Bürgermeisterkandidatin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Dosenwerfen, Eierlaufen und Hullahup-Schwingen: An der Kirchweih in Wassermungenau (11. - 14. Okt.) und in Abenberg (18. - 21. Okt.) freuten sich zahlreiche Besucher über dieses traditionelle Spieleangebot unserer Familien-Olympiade. Die jeweiligen Tages-Gesamt-Sieger konnten sich über Gutscheine freuen, in Wassermungenau von 'Fries Beef' und in Abenberg vom 'Der schöne Dinge Laden Braun'.

Anlässlich des 'Großeltern-Tages', der dieses Jahr vom Bayerischen Kabinett für Bayern beschlossen wurde, erhielten alle Großeltern und Enkel, die an unserer Familien-Olympiade teilgenommen haben, eine herzliche Einladung zu unserer Familien-Führung am So., den 27.10. auf Burg Abenberg inkl. Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle nochmals Danke an Frau Stilla Heiling für die unterhaltsame und kurzweilige Burgführung.

Seit einigen Monaten bin ich in unserer Großgemeinde unterwegs, klingel an jeder Tür und lerne im Gespräch mit Ihnen, Sie und Ihre Ansichten und Wünsche kennen. Danke für Ihre Offenheit und für den konstruktiven Austausch.

Ihre Ansichten und Wünsche sind wichtig und sie fließen selbstverständlich in mein Wahlprogramm ein. Dieses Wahlprogramm entsteht zur Zeit unter Berücksichtigung:

- der aktuellen Situation unserer Großgemeinde,
- mit Blick auf zukunftsweisende und teils andersorts bereits erfolgreich umgesetzte Ideen,
- in der Diskussion mit unseren Stadtratskandidaten
- und dem Wichtigsten, unter Berücksichtigung Ihrer Ansichten und Wünsche.

Mehr dazu auf der übernächsten Seite.



Kirchweih-Stand in Wassermungenau



Zusammen mit Stilla Heiling und Inge Strobel bei der Familienführung auf Burg Abenberg



Türklingeln? Ich bin 's. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Seit einiger Zeit beschäftige ich mich u.a. intensiver mit dem Themenpaket Landwirtschaft, Ökologie, Naturschutz, Lebensmittelproduktion, Direktvermarktung. Die Situation unserer Landwirte ist nicht leicht, sie werden häufig an den Pranger gestellt, anstatt versucht wird, gemeinsam mit ihnen gute Lösungen zu finden. Ich freue mich daher sehr, dass der Bayerische Bauernverband (BBV), als Vertreter der Landwirte, für die Kommunalwahl 2020 seine politischen Anliegen konkret formuliert, siehe:

www.bayerischerbauernverband.de/kommunalwahl-2020

Liebe Landwirte, lassen Sie uns diese Wahlanliegen abgleichen mit den Gegebenheiten und Wünschen, die hier bei uns vor Ort relevant sind. Meines Erachtens muss dies gemeinsam mit dem Bürgermeister geschehen. Sollte ich gewählt werden, nehme ich mich dieses Themas sehr gerne an.

Am 27.11. folgten viele ältere Menschen unserer Großgemeinde, auf Initiative des Landkreises Roth und der Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung Bayern (AfA), der Einladung unseres amtierenden Bürgermeisters zur Zukunftswerkstatt 'Älter werden in Abenberg'. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden gemeinsam kreativ Ideen gesammelt und Lösungen entwickelt, um das Lebensumfeld unserer Großgemeinde für ältere Menschen attraktiv und altersgerecht zu gestalten. Die Ergebnisse werden Ihnen von Seiten der Stadt Abenberg mitgeteilt.

In den vergangenen Wochen lud unser amtierender Bürgermeister Werner Bäuerlein in jeder Ortschaft zur Bürgerversammlung ein. Ich war bei sehr vielen dieser Veranstaltungen anwesend und erfuhr auch, dass sich einige Bürger/innen den Termin leider nicht einrichten konnten. Daher anbei ein sehr kurzer Abriss der Inhalte:

- In unserer Großgemeinde leben 5.830 Personen, im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 11 Menschen.
- 2019 stehen 26 Geburten, leider 63 Sterbefällen gegenüber. Der Zuwachs der Bevölkerung basiert auf Zuzügen in unsere Gemeinde.
- Schuldenabbau: Die Verschuldung belief sich im Jahr 2003 auf ca. 13,5 Mio Euro. Die Verschuldung 2019 beläuft sich auf nur noch ca. 5,7 Mio Euro. Trotz Schuldenabbau wurden wichtige Investitionen getätigt.
- aktuelle Investitionen/Neuerungen: neues Gewerbegebiet 'An der Spalter Straße', neuer Supermarkt 'An der Windsbacher Straße', neues Wohnbaugebiet 'Erweiterung Wiesenstraße', neues Bürgerhaus neben dem Rathaus, Jugend- u. Kulturscheune im Rathaushof, Umbau/Neubau Seniorenzentrum Caritas, Neubau Tages-Pflegeeinrichtung auf dem Gelände des alten Colosseum, neue Kindertagesstätte 'Burgennest' BRK und neuer offener Jugendtreff 'Phönix', neue Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof Abenberg, Radweg Kleinabenberg-Aurau, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtdioden, Ausbau Infrastruktur zur Elektromobilität (2020: Errichtung von 2 Ladesäulen), Erweiterung der Photovoltaikanlage Bechhofen, Firma Henglein baut ein neues Verwaltungsgebäude auf ihrem Gelände. Dauerbrenner: Sanierung Burg Abenberg.
- Anschaffungen für unsere Feuerwehr: neues Feuerwehrgerätehaus Beerbach, neuer Mannschaftstransportwagen Wassermungenau, Ersatzbeschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug Beerbach und Bechhofen, Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug Abenberg.



Mit dem Ehepaar Bub bei der Kartoffelernte: Als Dankeschön für die Begleitung bei den Hausbesuchen in Obersteinbach.



Zukunftswerkstatt: Älter werden in Abenberg, zusammen mit den Initiatoren der AfA und des Landkreises Roth.

Im folgenden Abschnitt möchte ich Ihnen das Grundgerüst meines Wahlprogrammes vorstellen. Dieses Grundgerüst soll Ihnen und mir lediglich als Modell dienen, um Transparenz und Übersichtlichkeit zu ermöglichen.

Einzelne Themen (z.B. Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz) sind zu Themenfeldern zusammengefasst. Jedes Themenfeld ist als 'Torten-Stück' dargestellt. Die Mitte und damit die essentielle Basis des Handelns bildet 'Ein gutes Miteinander'.

Unter diesem guten Miteinander verstehe ich einen wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander, eine offene und unvoreingenommene Gesprächs- und Diskussionskultur sowie eine transparente Informations- und Kommunikationspolitik.



Mittels dieses Modells werden den einzelnen Themenfeldern, den 'Torten-Stücken', Maßnahmen zugeordnet. Diese Maßnahmen sind die eigentlichen Programmpunkte für die Kommunalwahl 2020.

Ein Beispiel: Im Themenfeld 'Gewerbe und Wirtschaft' geht es um die die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Avenberg, die Unterstützung ortsansässiger Firmen, die Ansiedlung neuer Firmen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen. Denkbar ist die Etablierung eines Unternehmerstammtisches, die Etablierung einer Gewerbeschau und einer Ausbildungsmesse, einer besseren Information über die Direktvermarktungsangebote in unserer Großgemeinde.

Dabei muss man Bedenken, es ist ein Modell und dient uns dazu Übersichtlichkeit herzustellen. Sicherlich lassen sich einzelne Programmpunkte manchmal auch mehreren Themenfeldern zuordnen, wichtig ist am Ende nur, dass Sie genannt sind.

Das vollständige Wahlprogramm mit allen Maßnahmen / Programmpunkte möchte ich Ihnen im neuen Jahr vorstellen.

www.buergermeisterin-fuer-avenberg.de

Bei meinen Besuchen bei Ihnen zu Hause drehen sich die Gespräche v.a. um Ihre Ansichten, Wünsche und um einzelne Punkte meines Wahlprogramms. Gelegentlich tauchen auch immer mal wieder Fragen auf, die meine Motivation Bürgermeisterin werden zu wollen, meinen beruflichen Werdegang oder meine Kompetenzen betreffen. Im Folgenden habe ich diese Fragen niedergeschrieben und gebe gerne Antworten.

Frage:

Warum wollen Sie denn Bürgermeisterin werden?

Politik kann ja eine ziemlich zähe, anstrengende und zeitaufwendige Sache sein.

Antwort:

Was mich antreibt? – das Wohlergehen der Menschen. Es macht mich zufrieden und motiviert mich, wenn wir gut miteinander umgehen, wenn wir uns in unserem Lebensumfeld wohlfühlen und gemeinsam unsere Großgemeinde weiter voran bringen. Es macht mir Freude, gemeinsam mit anderen, Dinge zu gestalten, sie (noch) besser zu machen. Und ich bin davon überzeugt, dass wir alle, egal welcher politischen Gruppierung wir angehören, nur das Beste für unsere Großgemeinde wollen. Und deshalb bin ich auch davon überzeugt, dass wir Bürgermeisterkandidaten, unabhängig davon in welcher Position wir uns nach der Kommunalwahl wiederfinden werden, gemeinsam mit den Stadträten zu einem guten Miteinander kommen werden.

Frage:

Ich denke Sie wären eine gute Bürgermeisterin. Aber, hätten Sie auch wirklich die Zeit sich vollumfänglich beruflich zu engagieren? Schließlich haben Sie zwei kleine Kinder.

Antwort:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir nicht nur im Hinblick auf mein politisches Handeln ein wichtiges Anliegen, sondern auch für mich ganz persönlich. Mein Mann und ich haben es uns gründlich überlegt und sind uns einig: Sollte ich Bürgermeisterin werden, tritt mein Mann beruflich kürzer, um sich verstärkt um unsere Kinder zu kümmern. Zudem leben unsere Eltern alle im Ort, d.h. vier fitte Großeltern, die sich gerne auch noch mehr bei der Kinderbetreuung einbringen. Des Weiteren gibt es in unserer Großgemeinde gute Betreuungsangebote. Somit könnte ich mich ohne Bedenken auf mein Amt konzentrieren. Außerdem bin ich für meine Kinder ja nicht aus der Welt, genauso wenig wie Väter im klassischen Familienmodell.

Frage:

Welchen beruflichen Hintergrund bringen Sie denn mit?

Antwort:

Ich habe in Kaufbeuren im Allgäu Krankenschwester gelernt und einige Zeit auf einer Station für innere Medizin gearbeitet, bevor ich mich entschlossen habe das Abitur nachzuholen. An der Universität Augsburg habe ich das Studium der Erwachsenenbildung mit der Note 'sehr gut' abgeschlossen. Die Erkenntnis welchen wichtigen Stellenwert die Wirtschaft in unser aller Leben hat, hat mich dazu bewogen selbst in die Wirtschaft zu gehen. Ich bin, momentan in Elternzeit, bei einem großen deutschen Versicherer als Führungskraft angestellt. Zur Zeit arbeite ich mich in kommunalpolitische Themen ein und besuche auch verschiedene Seminare, u.a. zum Thema Finanzhaushalt.

Nun möchte ich die Erfahrungen, die ich im Gesundheitssystem, im Bildungs- und Wirtschaftssystem gemacht habe, mitnehmen und mich politisch für Sie und unsere Großgemeinde engagieren.



Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Adventszeit, ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2020.

Ihre Bürgermeisterkandidatin,

Susanna König